

Rede Ostermarsch 2025

Juri Kilian (BSW Kassel)

Deutschland 2025 – ein Land im Rausch der Kriegspropaganda.

Vor 111 Jahren stimmten fast alle Parteien für Kriegskredite und Russland wurde am 01. August 1914 der Krieg erklärt. Mit den durch CDU, SPD und RÜNEN verabschiedeten Kriegskrediten, sie nennen es „Sondervermögen“ werden wir gerade Zeitzeugen der massivsten Aufrüstung Deutschlands seit dem 2. Weltkrieg. Die Zeichen stehen wieder auf Krieg in Europa. Uni in Kassel, einer europäischen Rüstungshochburg, wissen wir nur allzu gut, wohin Kriegstreiberei und Aufrüstungswahn führen.

Am 22. Oktober 1943 wurde unsere Stadt, damals auch schon Zentrum der Rüstungsindustrie, in Schutt und Asche gebombt. Meine Großmutter erzählte mir, wie sie in dieser Nacht von Eisenach aus den roten Himmel Richtung Westen beobachteten, den Schein des riesigen Feuers, dass die Stadt und die Menschen verschlang.

Die Körper der zerfetzten und verbrannten Kinder Kassels, so wie die Körper der zerfetzten und verbrannten Kinder Gazas.

Am 22. Oktober 2023 läuteten als Erinnerung an die Zerstörung Kassels 80 Jahre später alle Kirchenglocken in der Stadt. Einen Tag später, am 23. Oktober verhinderte die die kriegstüchtige Außenministerin Annalena Baerbock beim EU-Außenministertreffen einen gemeinsamen Aufruf zu einem Waffenstillstand. Am 24. Oktober starb der Kasseler Yousef Shaban mit fast vierzig Menschen seiner Familie, als eine israelische Rakete das Haus in der „sicheren Zone“ zerstörte, in dem die Zuflucht gesucht hatten. Die zerfetzten und verbrannten Körper von Kassel und Gaza, die Trümmer, der Schutt, der Tod, den Krieg bringt. Damals wie heute.

Heute im April 2025 sind wir Zeitzeugen der Katastrophe von Gaza, die als eines der größten Kriegsverbrechen des 21. Jahrhunderts in die Geschichte der Menschheit eingehen wird. Unterstützt durch zwei deutsche Regierungen: politisch, juristisch, militärisch. Rückendeckung durch Politiker, Wissenschaftler & Journalisten, die der deutschen Bevölkerung im Namen der Staatsräson kritischen Protest verbieten wollen.

Deutschland 2025 – ein Land im Rausch der Kriegspropaganda.

Hass und Spaltung wird verbreitet, die Gesellschaft brutalisiert sich unter dieser fatalen Politik jeden Tag weiter. Der Hass gegen Russland wird geschürt, weil der Feind das ultimative Böse sein muss, um den Krieg zu legitimieren. Anstatt alles dafür zu tun, so schnell wie möglich den Krieg in der Ukraine durch Diplomatie und Verhandlungen zu einem Waffenstillstand und Kriegsende zu bewegen, fordern deutsche Schreitischgeneräle immer mehr Waffen und Eskalation.

Die zerfetzten und verbrannten Körper ukrainischer Menschen, Väter, Brüder, Söhne, Freunde. Die propagierte „Freiheit“ des Westens fordert Flüsse an Blut, Rheinmetall-Aktien haben den Kurs in wenigen Jahren verzehnfacht, deutsche Politiker profitieren sogar persönlich. Nun will auch VW ein Stück vom Kuchen und Waffen bauen, die größten Lithium-Vorkommen Europas im Donbass müssen erobert werden. „Freiheit“. Welch ein hohles Wort, wenn es aus den Mündern der Kriegstreiber kommt. Entfesselt und frei ist die deutsche Rüstungsindustrie und der Krieg,

den sie für Profit und Machtgier brauchen. Kriegsgegner werden als Putin-Knechte und Antisemiten beschimpft und diffamiert. Deutsche Politiker und Journalisten wittern wieder überall die Vaterlandsverräter.

Deutschland 2025 – ein Land im Rausch der Kriegspropaganda.

27 Millionen. 27 Millionen Tote im Zweiten Weltkrieg in der Sowjetunion. Von vielen vergessen und nicht mehr erwähnenswert. Der Russe ist heute wieder Feind. Der Russe muss besiegt werden. Jede Forderung nach Frieden mit Russland ist Verrat! Unsere Kinder fordern deutsche Politiker, Experten und Journalisten nun. Sie müssen wehrfähig und kriegstüchtig werden, wir müssen bereit sein sie zu opfern sagen sie. Gegen Russland, weil wir die Guten sind. Wir müssen eskalieren! Wir müssen Taurus liefern! Wir brauchen Atombomben – wie es interessanterweise Politiker ausgerechnet der GRÜNEN fordern, die sich vor 44 Jahren als Partei der Friedens- und Anti-Atomkraft-Bewegung gegründet haben. Welch kollektiver Wahnsinn im Jahr 2025 – im Rausch der Kriegspropaganda.

Sie scheinen mittlerweile nicht mehr nur kriegstüchtig, sondern auch kriegssüchtig geworden zu sein. Und die Geschichte Deutschlands lehrt uns nur zu gut, wohin dies führen kann.

Am heutigen Samstag titelt ZEIT online: „Die weißen Tauben flattern nach rechts“. Am Tag der Ostermärsche zeigt sich das grün-liberale Medienlager besonders kriegstüchtig, wenn es um die Verbreitung von Kriegspropaganda geht. Doch immer mehr Menschen haben das Spiel mittlerweile durchschaut. Die Kriegspropaganda und Feindbildkonstruktion ist einer zentraler Teil des Rechtsrucks in unserem Land. Sie säen Spaltung, Hass und Militarismus und verbreiten damit rechts-reaktionäre Narrative, während sie andere lauthals als rechts betiteln.

Aber wir sagen laut NEIN zu ihrer rechts-militaristischen Agenda! Wir stehen hier auf der Straße für ein Deutschland, dass sich für Frieden und Diplomatie, für Völkerverständigung einsetzt!

Wir wollen Autos statt Panzer und Getriebe statt Granaten!

Wir fordern Wohnraum statt Waffen und Rente statt Raketen!

Wir kämpfen für Bildung statt Bomben und Ressourcenschutz statt Rüstung!

Unser Ziel ist Menschlichkeit statt Munitionslieferungen!

Ihr Baerbocks und Kiese wetters! Ihr Masalas und Strack-Zimmermanns! Wir werden der Sand im Getriebe eurer Kriegsmaschine sein! In Kassel und überall!